

Fachtagung
„Alle in einem Boot – Kommunen im Wandel“
27./28.04.2010, Saalfeld

Workshop:

Titel: „Fehler machen ist erlaubt!“

Inhalte:

- Vorstellen verschiedener Projekte, in denen Schülern die Chance gegeben wird, Verantwortung zu übernehmen, wichtige Erfahrungen zu sammeln, Kompetenzen zu erwerben und sich auszuprobieren.
- Schulorganisationskomitee-Mitglieder, die ihre eigenen Veranstaltungen planen, Jugendmoderatoren, die Ereignisse der Kommune begleiten oder auch Teilnehmer des Schülerfreiwilligentages, die mit Engagement in verschiedenen Einrichtungen mitarbeiten – alle sorgen für einen Mehrwert für Schüler und Kommune.
- Durch eine Abkehr vom Defizitblickwinkel wird erreicht, dass eine besonders hohe Motivation besteht, Neues auszuprobieren und zu schaffen.

Moderator: Eirik Otto, Bettina Huppert-Hingst

Erfahrungsberichte: Hannes Ernst, Julia Boldt, Markus Wendt, Heidi Walther, Annett Elster

Kontakt

Eirik Otto
Neue Gasse 5
98743 Gräfenthal
Tel.: 01759736477
E-Mail: eirik.otto@web.de

Fachtagung
„Alle in einem Boot – Kommunen im Wandel“
27./28.04.2010, Saalfeld

Workshop:

„Ich bin mal weg!“
Kultur macht Schule – Lernen am anderen Ort

integriert Workshop 4 „Die Lücke nehm ich mir!“

Lebendige Verknüpfungen zwischen schulischem Lernen und spannenden Lernorten in der Kommune ermöglichen Kindern und Jugendlichen, nicht alltägliche Lernerfahrungen zu sammeln.

Vorgestellt werden verschiedene Saalfelder Projekte:

- Projekt „ASS – Alte Schule Saalfeld“
- Projekt „My Space“
- Ausstellungsbegleiter
- Museumsstrolche
- ...

Kontakt

Christian Uthe, Dipl. Soz.-Päd./Soz.-Arb. (FH)
Mobile Jugendarbeit
Bildungszentrum Saalfeld GmbH
Kleiststr. 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 35108
Mail: c.uth@bz-saalfeld.de

Marlit Eberitsch
Kordinatorin für Kinder- und Jugendpartizipation
Markt 6
07318 Saalfeld
Tel.: 03671/598307
marlit.eberitsch@stadt-saalfeld.de

Stadtverwaltung Saalfeld
Museum
Markt 6
07318 Saalfeld
Tel.: 03671/598462

Fachtagung
„Alle in einem Boot – Kommunen im Wandel“
27./28.04.2010, Saalfeld

Workshop:

„Da will doch jeder was anderes!“
Gemeinsam in die Zukunft- Stadtentwicklung mit den Bürgern
Wie gelingt das, ohne sich zu verzetteln?

Inhalte

- Kurzvorstellung des Projektes „Sprachrohr- den demografischen Wandel gemeinsam gestalten!“- Jugendliche setzen generationsübergreifende Diskussions- und Planungsprozesse in Gang
- Leitbild und Zukunftsstrategie „Saalfeld 2020“
Zukunftsplanung mit den Bürgern
Ziele, Vorgehensweise, Maßnahmen und Umsetzung
- Planungsbeteiligung von Kindern und Jugendlichen
Detektivspiel, Zukunftswerkstätten & Co
Welche Herausforderungen sind dabei zu meistern?
- „Viel geredet und doch ist am Ende nichts passiert!“
Wie steht's mit der Umsetzung der Ideen? Wie können Frustrationen vermieden werden?
- Austausch der Teilnehmern zu den Erfahrungen anderer Kommunen

Mitwirkende im Workshop:

Moderation: Hanka Giller, Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales
Erfahrungsberichte: Silvio Müller, Projekt Sprachrohr
Christian Uthe, Bildungszentrum Saalfeld,
Mobile Jugendarbeit

Kontakt

Stadtverwaltung Saalfeld
Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales
Markt 6
07318 Saalfeld
Ansprechpartnerin: Hanka Giller

Workshop: Nr. 6 /28.04.2010

Titel **„Neue Brücken braucht das Land“ – Gestaltung von
Bildungsübergängen von der Kindertagesstätte bis zum
Berufsleben**

Inhalte

- Thüringer Bildungsmodell „Neue Lernkultur in Kommunen“- nelecom - in Saalfeld – eine kurze Einführung (Entstehung, Rahmenbedingungen, Strukturen)
(Frau Jana Wagner, Projektleiterin Regionales Übergangsmanagement Saalfeld-Rudolstadt)
- Vorstellen von praktischen Beispielen aus der Kommune Saalfeld:
 - o Übergänge gestalten: Kindertagesstätten → Schulen - unter Betrachtung des Thüringer Bildungsplans
 - o Übergänge gestalten: Grundschule → Weiterführende Schulen
(Frau Zarnowiecki, Direktorin Staatliche Grundschule Reinhardtstraße Saalfeld)
- Möglichkeit für inhaltliche Nachfragen
- Bildungsübergänge in Thüringen - eine schematische Darstellung
(Frau Jana Wagner, Projektleiterin Regionales Übergangsmanagement Saalfeld-Rudolstadt)
- Regionales Übergangsmanagement im Landkreis – ein Bundesprojekt zum Übergang Schule-Beruf stellt seine Arbeit vor
(Frau Jana Wagner, Projektleiterin Regionales Übergangsmanagement Saalfeld-Rudolstadt)
- Ausbildungsmarketing im Landkreis – Was wird vor Ort getan, um Jugendlichen eine berufliche Perspektive aufzuzeigen?
- Möglichkeit für inhaltliche Nachfragen
- Gruppenarbeit
- Präsentation der Ergebnisse, Möglichkeit zur Diskussion

Kontakt:

- Frau Zarnowiecki, Staatliche GS Reinhardtstraße 24, Saalfeld, Tel.: 03671 531160; www.grundschule-saalfeld.de
- Frau Wagner, RÜM Saalfeld-Rudolstadt, BZ Saalfeld GmbH, Bahnhofstraße 6a, Saalfeld, Tel.: 03671 -5276161; www.perspektive-ruem.de

Workshop: „Das hätte ich nicht gedacht“

Titel: Integration durch Partizipation – Kompetenzen von zeigen und nutzen

„Randgruppen“

Inhalte:

- Ankommen u. Eintragen auf der Begrüßungstafel
- Vorstellen der Aktiven
- gemeinsames Interaktionsspiel „Sonne“
(verantwortlich: Fr. Slotta, Fr. Hopfe, Schüler des FÖZ)
- Erklärung zum Thema, Begrifflichkeit und Einführung
(verantwortlich: Fr. Penzold)
- Erläuterung zum Ablauf – „Galery Walk“
(verantwortlich: Fr. Hopfe, Fr. Slotta und Schüler des Förderzentrums)

Ablauf:

- Rollenspiel
- Galery Walk
- Beantwortung von Fragen im Plenum
- Feedbackbaum
- Verabschiedung
- „Rakete“ - verantwortlich: Oli

Kontakt:

Kathrin Zander

Christliches Jugendzentrum Werk II Saalfeld e.V.
Träger der freien Jugendhilfe
Mail: info_cjz@gmx.net
Fon: 03671/510483

Evelyn Hopfe

Staatliches Regionales Förderzentrum
Mail: Foes.Saalfeld.SI@t-online.de
Fon: 03671/35038

Renate Röder

Jettina- Schule Gorndorf
Mail: foerdersch.gb.slf@web.de
Fon: 03671/641050

Claudia Penzold

Gemeinwesenarbeit/ Begegnungsstätte Beulwitz
Mail: jsz.gwa@diakonie-wl.de
Fon: 03671/677114

Workshop:

„Gemeinsam geht's besser!“ **Netzwerke der Multiplikatoren und Begleiter aus Schulen, Verwaltung, Jugendarbeit und Kindertagesstätten**

Neben der Darstellung von bestehenden Netzwerken in der „Lernenden Kommune Saalfeld“ soll es in diesem Workshop folgenden Themen angesprochen werden:

- Welche Partner brauche ich im Netzwerk?
- Welche Formen der Koordinierung bedarf das jeweilige Netzwerk?
- Wie funktionieren Netzwerke?
- Welcher Organisation bedarf es?

Die Teilnehmer sollen die Gelegenheit bekommen, sich mit ihrer Eigenen Situation in ihrer Kommune/Wirkungskreis auseinander zu setzen und von den hier thematisierten Inhalten zu partizipieren.

Gemäß dem Beispiel „Lernen aus Erfahrungen“, haben Sie die Möglichkeit für Sie wichtige Inputs in Ihre Kommune zu transportieren.

Kontakt

Marlit Eberitsch
Kordinatorin für Kinder- und Jugendpartizipation
Markt 6
07318 Saalfeld
Tel.: 03671/598307
marlit.eberitsch@stadt-saalfeld.de

Bettina Huppert-Hingst
Abteilungsleiterin Jugend- und Präventionsprojekte
Kleiststraße 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671/35108
b.huppert-hingst@bz-saalfeld.de

Claudia Penzold
Gemeinwesenarbeit
Jugend- und Stadtteilzentrum
Albert-Schweitzer-Straße 144
07318 Saalfeld
Tel.: 03671/677114 oder Begegnungsstätte Beulwitz 03671/527533
jsz.gwa@diakonie-wl.de

Workshop:

„So machen es die Anderen!“

Elternbeteiligung und Gewaltprävention in kommunalen Bildungs- und Erziehungslandschaften

Seit Januar 2009 wird im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein dreijähriges Praxisforschungsprojekt zum Thema „Elternbeteiligung und Gewaltprävention in kommunalen Bildungs- und Erziehungslandschaften“ von drei sozialwissenschaftlichen Instituten gemeinsam durchgeführt.

Das Projekt fragt danach, wie sich kommunale Bildungs- und Erziehungslandschaften im Zusammenspiel der unterschiedlichen Institutionen gestalten. Die Beteiligung der Eltern stellt bei der Entwicklung und Gestaltung kommunaler Bildungs- und Erziehungslandschaften ein – bisher eher vernachlässigtes – zentrales Element dar. Das Projekt legt deswegen einen Schwerpunkt auf die Elternbeteiligung. Zu fragen ist, welche neuen Strategien der Elternbeteiligung – insbesondere für schwer zu erreichende Eltern – erprobt und etabliert werden können. Darüber hinaus geht es um die Frage, inwieweit die Initiierung und Gestaltung kommunaler Bildungs- und Erziehungslandschaften einen gewaltpräventiven Beitrag erzielen kann.

Hierfür wurden in einem ersten Schritt in allen Bundesländern 60 qualitative Interviews mit über 80 Expert/innen zu dem Thema befragt. Auf Grundlage der qualitativen Befragung wurden drei regionale Bestandsaufnahmen zu den strukturellen Rahmenbedingungen und den vorhandenen Strategien der Elternbeteiligung und Gewaltprävention in den untersuchten Bildungs- und Erziehungslandschaften erarbeitet. In einem zweiten Schritt wird an sechs ausgewählten Modellstandorten entweder der Aufbau einer kommunalen Bildungs- und Erziehungslandschaft mit Fokus auf die beiden Themenschwerpunkte beratend begleitet oder aber eine in diesem Zusammenhang bereits erfolgreich arbeitende Bildungs- und Erziehungslandschaft evaluiert. Die Gesamtergebnisse des Praxisforschungsprojektes werden Ende 2011 in einem Abschlussbericht dokumentiert.

Kontakt



Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH
Scharnhorststraße 5
10115 Berlin
Telefon (030) 786 29 84
Fax (030) 785 00 91
mail@camino-werkstatt.de
www.camino-werkstatt.de

Workshop:

„Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!“

Die ersten Schritte auf dem Weg zu einer kommunalen Bildungslandschaft

Inhalte

- Bildung anders sehen- Subjekt- und Lebensweltorientierung
- Positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen- was braucht es dazu?
- Kommunale Bildungslandschaften: Was? Wie? Wer? Warum?
 - Lernen im Lebenslauf, Gestaltung von Übergängen
 - Lernen am anderen Ort
 - Netzwerkmanagement
 - Bildungsmonitoring
 - Integrierte Planung
- Austausch zu Erfahrungen der Teilnehmer

Moderation:

Stefanie Teichmann, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Begleitprogramm

Thüringer Bildungsmodell „ Neue Lernkultur in Kommunen“

Hanka Giller, Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales, Amtsleiterin und Koordinatorin

„Thüringer Bildungsmodell- neue Lernkultur in Kommunen (nelecom)“

Kontakt

Stadtverwaltung Saalfeld
Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales
Markt 6
07318 Saalfeld
Ansprechpartnerin: Hanka Giller
Tel. 03671/598318

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Regionalstelle Thüringen
Programmleitung nelecom Begleitprogramm
Philosophenweg 26
07743 Jena
Ansprechpartnerin: Stefanie Teichmann
Tel. 03641/489480

Fachtagung
„Alle in einem Boot – Kommunen im Wandel“
27./28.04.2010, Saalfeld

Workshop:

„Nicht´s geht ohne Steuerung!“

Veränderungsprozesse brauchen Steuerungsmechanismen. Modelle, Projekte, Konzepte und Strategien, wie neue Bildungslandschaften, Lernkulturen und Partizipationsvorhaben, benötigen auf dem Weg von der Visionsphase über die Bekenntnisse zur Umsetzung bis zur Implementierung in die multiprofessionellen Alltagsprozesse einer Kommune Vernetzung, Steuerung und Kontrolle. Das sind durchaus Herausforderungen in einem komplexen, versäulten und verinselten System von Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Hierarchien.

Der Workshop soll Gelingensbedingungen, Prinzipien der Steuerung und das Zusammenwirken von Verantwortungsebenen anhand eines Modells vorstellen, das in seiner horizontalen Gliederung die Säulen Freie Träger, Stadt/Gemeinde, Landkreis und Land, in seiner vertikalen Schichtung die Ebenen operativer, strategischer und normativer Verantwortung beinhaltet.

Vier Akteure aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern verorten sich in diesem Modell, erläutern ihre Rollen, Erfahrungen und praktische Beispiele der Steuerung in der „Lernenden Kommune Saalfeld“ und wollen den Teilnehmern selbst Gelegenheit geben, sich mit ihren Erfahrungen, Problemen und Fragen im Modell einzufinden.

Kontakt

Thomas Kober

Referent für Qualitätssicherung (Gymnasien)
Staatliches Schulamt Rudolstadt
Fritz-Bolland-Str. 7
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 315101
Mail: thomas.kober@schulamt.thueringen.de

Wolfgang Dütthorn

Dezernent Stadtentwicklung und 1. Beigeordneter der Stadt Saalfeld
Markt 6
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 598-300
Mail: stadtentwicklung@stadt-saalfeld.de

Christian Uthe, Dipl. Soz.-Päd./Soz.-Arb. (FH)

Mobile Jugendarbeit
Bildungszentrum Saalfeld GmbH
Kleiststr. 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 35108
Mail: c.uth@bz-saalfeld.de

Hanka Giller

Stadtverwaltung Saalfeld, Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales
Markt 6
07318 Saalfeld
Tel.: 03671/598318
Mail: hanka.giller@stadt-saalfeld.de

Fachtagung
„Alle in einem Boot – Kommunen im Wandel“
27./28.04.2010, Saalfeld

Workshop 1:

„Wissen, wie es geht“

Ausbildung von Prozessmoderatoren und Prozessmoderatorinnen als Bestandteil der Umsetzung von kommunalen Bildungslandschaften - Partizipation als durchgehendes Prinzip von kommunalen Bildungslandschaften.

Inhalte:

Bildungslandschaften zu gestalten ist ein komplexes Vorhaben, das dann zufriedenstellend bearbeitet werden kann, wenn deren Zielgruppen und Akteure konsequent einbezogen und partizipativ beteiligt sind.

Es geht darum Betroffene in Kommunen zu Beteiligten zu machen, damit Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche einerseits und (Bildungs-)Akteure andererseits Selbstwirksamkeit erfahren. Nach dem Motto: „Ich kann mitgestalten“ statt „die da oben machen doch sowieso was sie wollen“.

Aber wie geht das?

Um Partizipation zu realisieren, brauchen (Bildungs-)Akteure aus den unterschiedlichsten Systemen der Kommune, wie z.B. Schule, Kinder- und Jugendhilfe und Verwaltung eine Sensibilisierung und eine Qualifizierung.

In Saalfeld wurden mit Unterstützung der Bertelsmann Stiftung 60 Prozessmoderatorinnen und –moderatoren zu Expertinnen und Experten von Kinder- und Jugendbeteiligungsprozessen ausgebildet, um Partizipation zuzulassen und praktisch umsetzen.

Davon möchten wir im Workshop berichten und uns mit Ihnen austauschen. – Damit Sie wissen, wie es geht.

Kontakt:



Berit Nissen
Trainerin von Prozessmoderatoren
PartiTour7
Chausseestraße 29
10115 Berlin
Fon: 030 – 53062635
bnissen@partitour7.de



Fridolin Zaugg
Kultureller Jugendpfleger / jufo
Jugendförderverein Sif-Ru e.V.
Platz der OdF 1
07407 Rudolstadt
03672 - 477 884
info@fridolinx.de